

Vorsitz GP Eichenberger

Protokoll Gem.schreib. Crevoisier

anwesend: GP Eichenberger, VP Frank, GR Gujer, GR Hasler, GR Kälin,
 GR Matter, GR Meier

 FV Oser (20 bis 21.30 Uhr)

Dauer der Sitzung: 20.00 - 23.00 Uhr

Traktanden

1. Genehmigung der Protokolle vom 7.3.2013, 18.3.2013
2. 1. Lesung Rechnung 2012
3. Genehmigung der Richtlinien zur Finanzplanung
4. Beschlussfassung über die Sanierung/Neubau der Sauberwasserleitung Rös matt,
 Projektierung
5. Genehmigung der Auftragsvergabe Neubau Turnhalle Rodersdorf, BKP 214 Zimmermannsarbeiten, BKP 273 Schreinerarbeiten
6. Genehmigung des Vertrags mit der EBM über die Stationierung einer Solaranlage auf dem Turnhallendach
7. Kenntnisnahme der Rechnung 2012 des Zweckverbands Bevölkerungs- und Zivilschutz Leimental und des Regionalen Führungsstabs
8. Zustimmung zum Beitritt der Gemeinde Binningen zum Zweckverband Bevölkerungs- und Zivilschutz (VBZL)
9. Beschlussfassung über die Abrechnung der AHV-Zweigstelle 2012
10. Beschlussfassung über die Ausgabenkompetenz der Arbeitsgruppe "Einweihungsfest Turnhalle Grossbühl"
11. Genehmigung von Regelungen im Werkdienst
12. Mitteilungen
13. Genehmigung der Rechnungen
14. Varia

Änderung der Traktandenliste

GR Kälin, zusätzliches Traktandum: Beschaffung einer Spielzeugkiste.

./. Der Gemeinderat ist stillschweigend mit dieser Änderung einverstanden.

52 P Protokoll

Genehmigung der Protokolle vom 7.3.2013, 18.3.2013

7.3.2013

./. Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll vom 7.3.2013 einstimmig.

18.3.2013

GR Gujer, Korrektur: Seite 29, Varia, ICT: Die gesamte Aussage ist zu ändern. Der korrekte neue Formulierung lautet:

"Die speziell für die Schule entwickelten Sticks werden evtl. nicht weiter eingesetzt. Mit den Verantwortlichen ist deswegen das Gespräch zu suchen."

./. Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll vom 18.3.2013 einstimmig.

53 9. Finanzen, Steuern

1. Lesung Rechnung 2012

Die Abrechnung "Kleinbühlstrasse" konnte abgeschlossen werden.

Die Nettoinvestitionen betragen CHF 2'237'824.75. Die Abschreibungstabelle wurde erstellt. Die allfällige Auflösung von Rückstellungen hätte Einfluss auf die Abschreibungen.

Der Finanzchef wird zusammen mit der Finanzverwalterin einen Vorschlag für die Abschreibungen ausarbeiten.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei den Hochbauten Vorfinanzierungen vorhanden sind. Die Überbauung "Weitblick" wird 2013 Einnahmen generieren. Planung und Vermessung sollte voll abgeschrieben werden.

Die Auswirkungen auf den Finanzausgleich sollen abgeschätzt werden.

Grundsätzlich ist eine gesunde Eigenkapitalsituation gemäss den Bewertungen des NRM2 anzustreben.

Wasserversorgung

Die Kosten der WHL AG sind noch ausstehend. Vorläufig sind gemäss Budget Kosten von CHF 58'000 vorzusehen. Es wäre somit mit einem Aufwandüberschuss von CHF 29'000 zu rechnen.

Abfallbeseitigung

Der "Bauliche Unterhalt" der Sammelstelle fehlt noch.

Der Auftrag wurde noch nicht definitiv erteilt. Es sollten deshalb CHF 10'000 von 2012 auf 2013 übertragen werden.

Für Heizöl Schulhaus Dorf sind CHF 2'500 auf 2013 zu übertragen (neu 15'000).

KöRR

Die Leihgebühren sind noch ausstehend.

Es wurde wahrscheinlich ein Werk verkauft, weshalb keine Leihgebühren verlangt wurden.

Pflegekosten Lastenausgleich Kanton

Es sollten CHF 72'000 zurückgestellt werden, da die zweite Tranche noch fehlt und erst netto CHF 30'000 (erwartet CHF 102'000) belastet wurden.

Öffentliche Sicherheit

Die Abrechnung der Feuerwehrkosten gemäss Vereinbarung mit der Gemeinde Burg i.L. ist noch zu erstellen.

Bildung

Von der Kreisschule werden CHF 150'000 zurückerstattet.

Kultur

Mehr Sitzungsgelder wegen der Übergangsphase zu neuer Redaktionskommission mit mehr Mitgliedern als früher.

Denkmalpflege

Kostenanteil der Gemeinde an Mauer "Altermatthof" CHF 7'500

Bachuferpflege

Kosten für den Uferschaden CHF 11'232.20

An diesen Betrag wird der Kanton noch einen Beitrag leisten.

Für die Sanierung der Waldwege ist vom Kanton ebenfalls ein Beitrag eingegangen. Die zweite Tranche der Sanierungen wird 2013 durchgeführt.

Nachtbuslinie

Der Aufschlag wurde von der EBM übernommen. Es wurde vergessen, den ordentlichen Beitrag der Gemeinde zu budgetieren.

740.314.00 Baulicher Unterhalt Friedhof

Die Arbeiten (Neupflasterung) wurden nicht ausgeführt. Der Budgetbetrag ist deshalb auf 2013 zu übertragen.

54 9. Finanzen, Steuern

Genehmigung der Richtlinien zur Finanzplanung

An der Sitzung vom 18.03.2013 hat der Gemeinderat den Entwurf diskutiert. Die Änderungen sind in die überarbeitete Version eingeflossen.

Richtlinien für die Finanzplanung

Mit der Finanzplanung erfolgt die Steuerung der Gemeindefinanzen über mehrere Jahre (5 – 8 Jahre). Neben den Rahmenbedingungen wie der Entwicklung der Bevölkerung, der Teuerung, der Steuerzuwächse oder der Abschreibungsregeln sind im Besonderen die Investitionen für die nächsten Jahre zu bestimmen.

Innerhalb dieses Investitionsplans gilt es, bei den Investitionsvorhaben zwischen Pflicht- und Wunschbedarf zu unterscheiden.

(siehe auch Art. 138 des Gemeindegesetzes vom 16.06.1992)

Wichtige Kennzahlen:

- Selbstfinanzierungsgrad
- Selbstfinanzierungsanteil
- Zinsbelastungsanteil
- Kapitaldienstanteil
- Nettoschuld je Einwohner

Aufgaben für den Gemeinderat (für jeden FP):

1. Der Gemeinderat beschliesst periodisch (i.d.R. jährlich) den Finanzplan
2. Bevölkerungsentwicklung definieren

6. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 18. April 2013

3. Abschreibungsregel festlegen
4. Die Investitionen im betrachteten Zeitraum vorgeben (5 – 8 Jahre)
5. Steuerungsgrößen für Szenarien definieren

Aufgaben für die FIKO

1. Teuerung prognostizieren (in Anlehnung an Prognosen des Kantons oder von Instituten wie KOF, ETH, SNB, OECD...)
2. Entwicklung der Steuereinnahmen prognostizieren (in Anlehnung an Prognosen des Kantons oder von Instituten wie KOF, ETH, SNB, OECD...)
3. Fremdkapitalkosten prognostizieren (in Anlehnung an Prognosen des Kantons oder von Instituten wie SNB, OECD...)
4. Vorgaben des Gemeinderates hinterfragen und eventuell Alternativen vorschlagen
5. Analyse der Laufenden Rechnung und der Verwaltungsrechnung der Vergangenheit als Basis für den FP
6. FIPLA basierend auf dem Rechnungsmodell der Gemeinden und Szenarien erarbeiten (separater FIPLA für Spezialfinanzierungen) mit Empfehlungen an den Gemeinderat bis Ende September des laufenden Jahres (vor Budgetphase)
7. Erarbeiten der wichtigen Kennzahlen
8. Vergleich der wichtigen Kennzahlen mit den Gemeinden des Solothurner Leimentals
9. Präsentieren FIPLA

VP Frank stellt den **Antrag**, die überarbeiteten Richtlinien zur Finanzplanung der Gemeinde Rodersdorf zu genehmigen. Gleichzeitig soll der Finanzkommission der Auftrag zur Erstellung eines neuen 5-Jahresplans erteilt werden.

./. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die überarbeiteten Richtlinien zur Finanzplanung und erteilt der Finanzkommission den Auftrag, einen neuen 5-Jahresplan zu erstellen.

55 7.11 Abwasserbeseitigung (Spez.fin.)

Beschlussfassung über die Sanierung/Neubau der Sauberwasserleitung Rös matt, Projektierung

An der Sitzung vom 26. März 2013 mit dem Ing.büro Böhringer AG ist das Projekt WAR Rös matt nochmals überarbeitet worden.

Durch eine optimierte Sanierung konnten die Kosten von CHF 348'000.- auf CHF 200'000.- gesenkt werden.

Abschnitt 1 wird saniert, Abschnitt 2 muss ersetzt werden.

Es sind zwei grundsätzliche Entscheide, mit Kostenfolge, zu fällen.

- Start der Projektierung durch Böhringer AG ohne Vorliegen einer Zustimmung der Flurgenossenschaft.

Kosten CHF 8'000.-

- Auslösen des Teil-GEP vor dem Entscheid der EGV.

Kosten CHF 10'000.-

GR Matter stellt wegen der Dringlichkeit (Termin EGV, vom 20. Juni 2013) den **Antrag**, der Freigabe der CHF 8'000.- zur Projektausarbeitung zuzustimmen.

Der Teil-GEP soll erst nach der erfolgten Zustimmung an der EGV vom 20. Juni 2013 aufgelöst werden.

./. Der Gemeinderat genehmigt einen Projektierungskredit von CHF 8'000 einstimmig.

56 0.91 Mehrzweckgebäude

**Genehmigung der Auftragsvergabe Neubau Turnhalle Rodersdorf,
BKP 214 Zimmermannsarbeiten, BKP 273 Schreinerarbeiten**

Dem Baufortschritt entsprechend sind zwei weitere Auftragsvergaben vorzunehmen.

BKP 214 Zimmermannsarbeiten: Vergabe an Hürzeler Holzbau AG in Magden für CHF 28'025.55 netto inkl. MwSt.

Offerten:

Hürzeler Holzbau AG, Magden	CHF 28'025.55
Husner AG, Frick	CHF 28'136.25
Stamm Bau AG, Binningen	CHF 30'607.25
Häring Holzbau AG, Pratteln	CHF 35'385.60
Kohler Holzbau AG, Zullwil	CHF 36'838.80 jeweils inkl. MwSt.

Kostenvoranschlag: CHF 17'000

BKP 273 Schreinerarbeiten: Vergabe an Hürzeler Holzbau AG in Magden für CHF 122'843.95 netto inkl. MwSt.

Offerten:

Hürzeler Holzbau AG Magden	CHF 122'843.95
Thüring Schreinerei AG, Oberwil	CHF 148'491.70
Vosseler AG, Therwil	CHF 158'485.25
Weidmann AG, Möhlin	CHF 254'888.15 jeweils inkl. MwSt.

Kostenvoranschlag: CHF 99'000

Leider sind beide Vergaben über dem Kostenvoranschlag. Dies ergab sich aus der damaligen Berechnung von Baukostenplanung Ernst, der bei diesen Gewerken leider zu optimistisch kalkulierte. Zusammen ca. CHF 35'000.00 über Budget.

Somit haben wir die Einsparungen seit den letzten Vergaben (ca. CHF 40'000.00) leider schon fast aufgebraucht. Im Ganzen sind wir aber weiterhin auf Kurs.

GR Hasler stellt den **Antrag**, die obgenannten Vergabevorschläge zu genehmigen.

// Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Zimmermannsarbeiten und die Schreinerarbeiten zu CHF 28'025.55 bzw. CHF 122'843.95 jeweils inkl. MwSt. zu vergeben.

57 8.60 Energie EBM

Genehmigung des Vertrags mit der EBM über die Stationierung einer Solaranlage auf dem Turnhallendach

Der Vertrag wurde mit den Vertretern der EBM verhandelt und es wurden kleine Anpassungen vorgenommen. Der Paragraph zur Bindung bzgl. des Solarstrombezugs wurde gestrichen. Die Entschädigung für die Benützung des Dachs wurde leicht erhöht.

GP Eichenberger stellt den **Antrag**, den Vertrag mit der EBM über die Stationierung einer Solaranlage auf dem Turnhallendach zu genehmigen.

// Der Gemeinderat genehmigt den Vertrag mit der EBM über die Stationierung einer Solaranlage auf dem Turnhallendach einstimmig.

58 1.60 Zivilschutz

Kenntnisnahme der Rechnung 2012 des Zweckverbands Bevölkerungs- und Zivilschutz Leimental und des Regionalen Führungsstabs

Die Rechnung 2012 des Zweckverbands Bevölkerungs- und Zivilschutz Leimental (VBZL), die diejenige der Zivilschutzkompanie (ZS) und des Regionalen Führungsstabs (RFS) beinhaltet, liegt vor.

Der Kostenaufwand 2012 des VBZL beläuft sich auf total CHF 375'787. Die Rechnung schliesst mit einem Gesamtüberschuss von CHF 107'787 ab. Als Hauptgründe können die zeitliche Verschiebung des Stellenantritts des neuen Kommandanten und die dadurch eingesparten Lohn- und Sozialausgaben sowie die Nicht-Beschaffung von Ausrüstung und Geräten und der reduzierte Anlagenbetrieb genannt werden. In seinem *Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2012 des VBZL* empfahl Oskar Heiniger aus Oberwil der Delegiertenversammlung des VBZL, die Rechnung 2012 an ihrer Sitzung vom 20. März 2013 zu genehmigen und den Überschuss gemäss § 21 Abs.4 der Statuten an die Mitgliedgemeinden zurückzuerstatten bzw. diesen gutzuschreiben. Die Delegiertenversammlung beschloss, die Guthaben der einzelnen Gemeinden auszuweisen, sie jedoch zur Sicherstellung der Liquidität bis zur Endabrechnung 2013 im VBZL zu behalten.

GR Kälin stellt den **Antrag**, die Rechnung 2012 des VBZL sowie die Handhabung des Überschusses von CHF 107'787 zur Kenntnis zu nehmen.

Kto. 160.352.01

// Der Gemeinderat nimmt die Rechnung 2012 des VBZL sowie die Handhabung des Überschusses von CHF 107'787 einstimmig zur Kenntnis.

59 1.60 Zivilschutz

Zustimmung zum Beitritt der Gemeinde Binningen zum Zweckverband Bevölkerungs- und Zivilschutz (VBZL)

Am 21. Januar 2013 hat die Gemeinde Binningen nach Beschluss ihres Einwohnerrats ein Gesuch zum Beitritt zum VBZL gestellt.

Der Vorstand des VBZL nahm das Gesuch wohlwollend entgegen und prüfte eingehend, welche Auswirkungen ein Beitritt der Gemeinde Binningen zum Zweckverband sowie innerhalb der Zivilschutzorganisation haben würde. Weiter wurden zukünftige Organisationsstrukturen nach einem Beitritt Binnings konzeptionell festgehalten. Durch den Beitritt von Binningen würde die Verfügbarkeit von Angehörigen des Kaderns erhöht und hätte diesbezüglich auch positive Auswirkungen auf den Regionalen Führungsstab Leimental. Mit Binningen müsste mit einer Aufstockung des Personalbestands des VBZL auf 300 Stellenprozent gerechnet werden. Mit insgesamt 12 VBZL-Trärgemeinden nähme auch der Bestand an Einrichtungen und Material zu. Es werden weder von Binningen noch vom VBZL Einkaufs- oder Zusammenführungskosten erhoben und die Integrierung der Zivilschutzorganisation Binningen in den VBZL sollte kostenneutral vonstattengehen. Auch die künftigen Kosten des VBZL würden sich für die Trärgemeinden im selben Rahmen wie in den vergangenen Jahren bewegen. Ein Beitritt der Gemeinde Binningen in den VBZL würde einen optimalen Zivilschutz gewährleisten und wäre für alle beteiligten Gemeinden ein Gewinn.

Die Delegiertenversammlung des VBZL stimmte am 20. März 2013 dem Beitritt Binnings zum Zweckverband zu. Gemäss § 4 der Statuten des VBZL sind die Gemeinderäte der Trärgemeinden abschliessend zuständig für die Aufnahme neuer Gemeinden zum VBZL.

GR Kälin stellt den **Antrag**, dem Antrag der Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Bevölkerungs- und Zivilschutz Leimental zuhanden der Trärgemeinden Folge zu leisten und die Aufnahme der Gemeinde Binningen zum VBZL zu genehmigen.

Kto. 160.352.01

- ./. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dem Antrag der Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Bevölkerungs- und Zivilschutz Leimental zuhanden der Trägergemeinden Folge zu leisten und die Aufnahme der Gemeinde Binningen zum VBZL zu genehmigen.

60 0.20 Gemeindeverwaltung

Beschlussfassung über die Abrechnung der AHV-Zweigstelle 2012

Die Gemeinden des solothurnischen Leimentals betreiben die AHV-Zweigstelle gemeinsam. Bis 2012 wurde die Stelle mit 10 Lohn-% veranschlagt und gemäss Vertrag von der Sozialregion betrieben. Der Zeitaufwand war jedoch gemäss den Angaben der Sozialregion bedeutend höher. Die anderen Gemeinden im Verbund wollten die Leimentaler aber nicht subventionieren, umso mehr die Leimentaler Gemeinden vom Kanton mehr vergütet erhielten, als sie der Stellenbetreiberin zu bezahlen hatten. In den Vergleichsverhandlungen einigten sich die Gemeindepräsidenten, dass für 2012 der Erlös aus dem Beitrag des Kantons zusätzlich der Sozialregion überwiesen wird.

GP Eichenberger stellt den **Antrag**, den Anteil von Rodersdorf am Erlös der AHV-Zweigstelle von CHF 1'750.40 an die Sozialregion zu überweisen.

- ./. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den Anteil von Rodersdorf am Erlös der AHV-Zweigstelle von CHF 1'750.40 an die Sozialregion zu überweisen.

61 0.91 Mehrzweckgebäude

Beschlussfassung über die Ausgabenkompetenz der Arbeitsgruppe "Einweihungsfest Turnhalle Grossbühl"

Um die Festlichkeiten rund um die Einweihung der Turnhalle zu organisieren wurde ein OK eingesetzt und CHF 20'000.- als Kostenrahmen festgelegt. Nun sind Aufträge zu vergeben und Verträge abzuschliessen. Aktuell: Flyer und Broschüre.

GR Meier stellt den **Antrag**, das OK zu ermächtigen im Rahmen von CHF 2'000.- die Aufträge für Flyer und Broschüre zu erteilen und zu Handen der Verwaltung die Verträge vorzubereiten.

Kto. Baukredit Turnhalle

Es wird darauf hingewiesen, dass vor dem Druck von Flyer und Broschüre sichergestellt sein muss, dass das festgelegte Datum auch tatsächlich eingehalten werden kann. Das Bauprojekt ist z.Zt. ca. 14 Tage im Rückstand.

Es wird angemerkt, dass die Termine zum Bezug der Turnhalle und zur Einweihung ca. 5 Wochen auseinanderliegen.

Es wird vorgeschlagen, dass das Konzept des Einweihungsfestes zuerst dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wird. Bei der Vergabe von Aufträgen soll das "Vier Augen-Prinzip" angewendet werden. GR Meier und GR Hasler sollen die Ausgaben gemeinsam auslösen. Ca. zwei Wochen vor dem Anlass soll im Wochenblatt ein grosser Artikel über die Einweihung erscheinen.

Für sämtliche Arbeiten sollen mehrere Angebote eingeholt werden.

Die Aufträge werden nach Beschluss durch die Verwaltung schriftlich erteilt.

- ./. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Aufträge nach dem "Vier Augen-Prinzip" zu erteilen.

62 6.22 Werkhof

Genehmigung von Regelungen im Werkdienst

Die nachfolgende Diskussion wird als „nicht öffentlich“ bezeichnet. Es werden somit keine Protokollkopien davon erstellt. Es darf ausser den Anwesenden niemandem Einsicht ins Protokoll gewährt werden.

63 3.30 Parkanlagen, Wanderwege

Beschaffung einer Spielzeugkiste

Als Ersatz für das nicht mehr reparierbare Gartenhäuschen sollen für den Spielplatz Dorf zwei Spielzeugkisten angeschafft werden. Eine Kiste könnte von einer Kindergärtnerin übernommen werden, die zweite Kiste müsste z.B. bei Coop Bau + Hobby zu CHF 429 eingekauft werden.

Da die Witterungsfestigkeit der Kisten nicht bekannt ist, stellt GR Hasler den **Antrag**, dies bei Coop Bau + Hobby abzuklären. Der Ersatz des Gartenhäuschens durch zwei Kisten soll mit P. Brunner, Werkdienst besprochen werden. Der Gemeinderat soll eine Finanzkompetenz von CHF 600 beschliessen.

./. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Witterungsfestigkeit der Spielkisten abzuklären. Er beschliesst weiter einen Beschaffungsbetrag von CHF 600.

64 M Mitteilungen

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Solothurn vom 12.03.2013 Nr. 2013/436 betr. Überwachung und Bekämpfung von invasiven Neophyten.

Kanton Solothurn, Amt für Wirtschaft und Arbeit: Einladung zum Kurs "Strom vom Dach" am 30.4.2013 im Bildungszentrum Wallierhof, Riedholz.

Kanton Basel-Landschaft, Bau- und Umweltschutzdirektion: Entwicklungsplanung Leimental – Birseck – Allschwil (ELBA); Einladung zur Veranstaltung "Stand Aktionsprogramm ELBA und weiteres Vorgehen.

Familiengärtnerverein Rodersdorf: Einladung zur GV am 19.4.2013 in Basel.

6. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 18. April 2013

Gewerbeverein Hinteres Leimental: Einladung zur GV am 11.4.2013 in Mariastein.

Schweizerische Vereinigung für Landesplanung VLP: Div. Broschüren zu Waldrodung und zum neuen Raumplanungsgesetz.

Schwarzbubenland Tourismus: Einladung zur GV am 18.4.2013 im Kurhaus Kreuz, Maria-stein.

VerkehrsVerein Leimental: Info 2 / 2013.

Gesellschaft des Museums für Musikautomaten Seewen: Einladung zur GV am 19.4.2013 in Seewen.

65 R Rechnungen

Genehmigung der Rechnungen

Die Kosten der Desinfektion (Mäuseplage) der Asylunterkunft sollte der Vermieter tragen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewohner die Lebensmittel oft in ihrem Zimmer und nicht im Küchenschrank aufbewahren.

Es soll geprüft werden, ob zur Aufbewahrung der Lebensmittel kleine abschliessbare Metallspinde angeschafft werden sollen.

./. Die im Rechnungsverzeichnis im Anhang aufgeführten Rechnungen wurden vom Gemeinderat genehmigt und sind zur Zahlung anzuweisen.

66 V Varia

GP Eichenberger:

Die KELSAG für am 24.4.2013 eine Info-Veranstaltung durch. GR Gujer wird daran teilnehmen.

Wildensteiner Tagungen zu diversen Themen im Bau- und Werkebereich.

EBM: Der Gemeinderat wurde über die bevorstehende Abtretung des Telecom-Bereichs an die Besonet/Quickline-Gruppe orientiert. Die EBM will sich verstärkt um ihr Kerngeschäft, die Energieproduktion kümmern.

VP Frank:

Ersatz Sirene: Der Ersatz der Sirene im Kirchturm wurde wegen dem Turnhallenneubau verschoben. Gemäss Stellungnahme des Amts für Militär und Bevölkerungsschutz kann die bestehende Sirene bei fachgerechter Wartung noch während 3 bis 8 Jahren weiter funktionieren. Es besteht ein entsprechender Wartungsvertrag.

Vordach Schulhaus Grossbühl: Die Spezial-Baukommission hat eine gedeckte Verbindung zwischen dem Schulhaus und der neuen Turnhalle diskutiert. Die Idee findet beim Architekten keine Gegenliebe. Die Schulleitung hat den Bau eines Vordachs bei Schulhauseingang vorgeschlagen. Eine entsprechende Honorarofferte liegt vor.

Im Hinblick auf die anstehende energetische Sanierung des Schulhauses soll die Frage bald angegangen werden. Die Idee des Vordachs soll mit der neuen Schulleitung aufgegriffen werden.

VP Frank ist bis zum 29.4.2013 abwesend.

6. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 18. April 2013

GR Kälin:

Am 17.4.2013 hat die BLT-Beiratsitzung zur Nomination von zwei neuen Verwaltungsräten stattgefunden. Nach mehreren Wahlgängen wurden Frau Heidi Schaub und Herr Christian Pestalozzi nominiert. Die Wahl erfolgt an der Generalversammlung am 27.5.2013.

Das Bundesamt für Statistik hat eine Evaluation des Mittagstischs Rodersdorf verlangt. Diese wurde rechtzeitig eingereicht.

Wärmeverbund: Die Eingabefrist (5. April) wurde verlängert, da bei verschiedenen Eigentümern ein Nachfragen nötig war. Die eingegangenen Antworten können nun der GUNEP GmbH zugestellt werden.

GR Meier:

Der Maibaum wird am 30.4.2013 aufgestellt. Zur Feier ist die Bevölkerung ab 19.30 Uhr eingeladen.

Gemeindepräsident

Gemeindeschreiber